

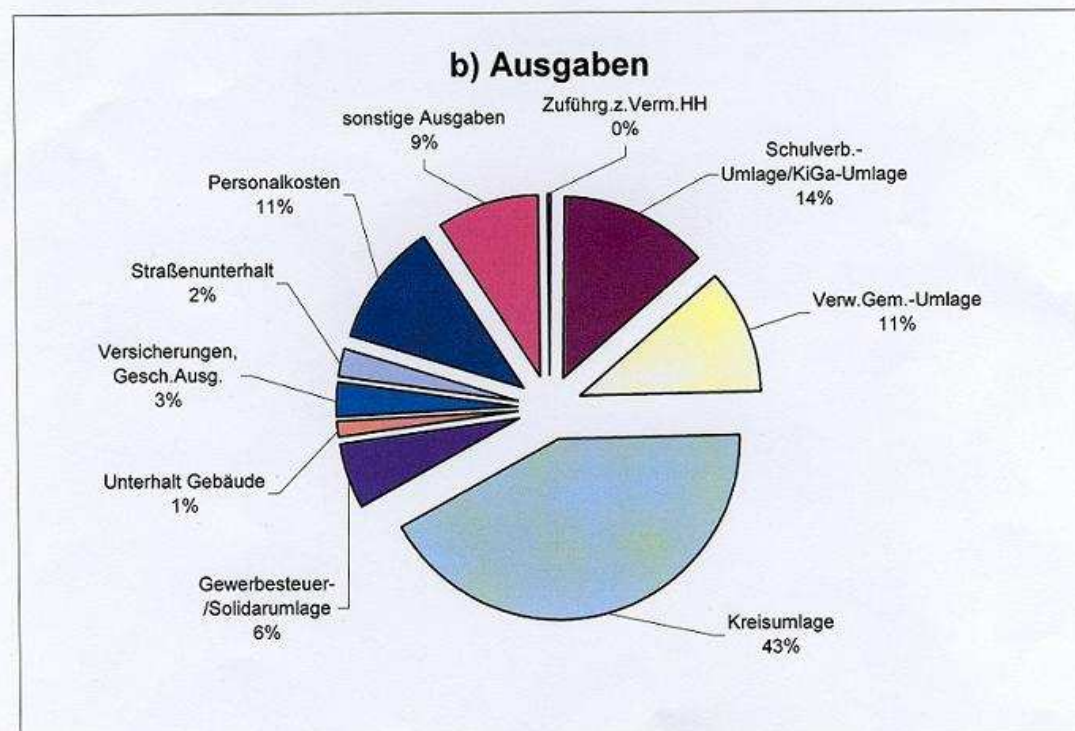
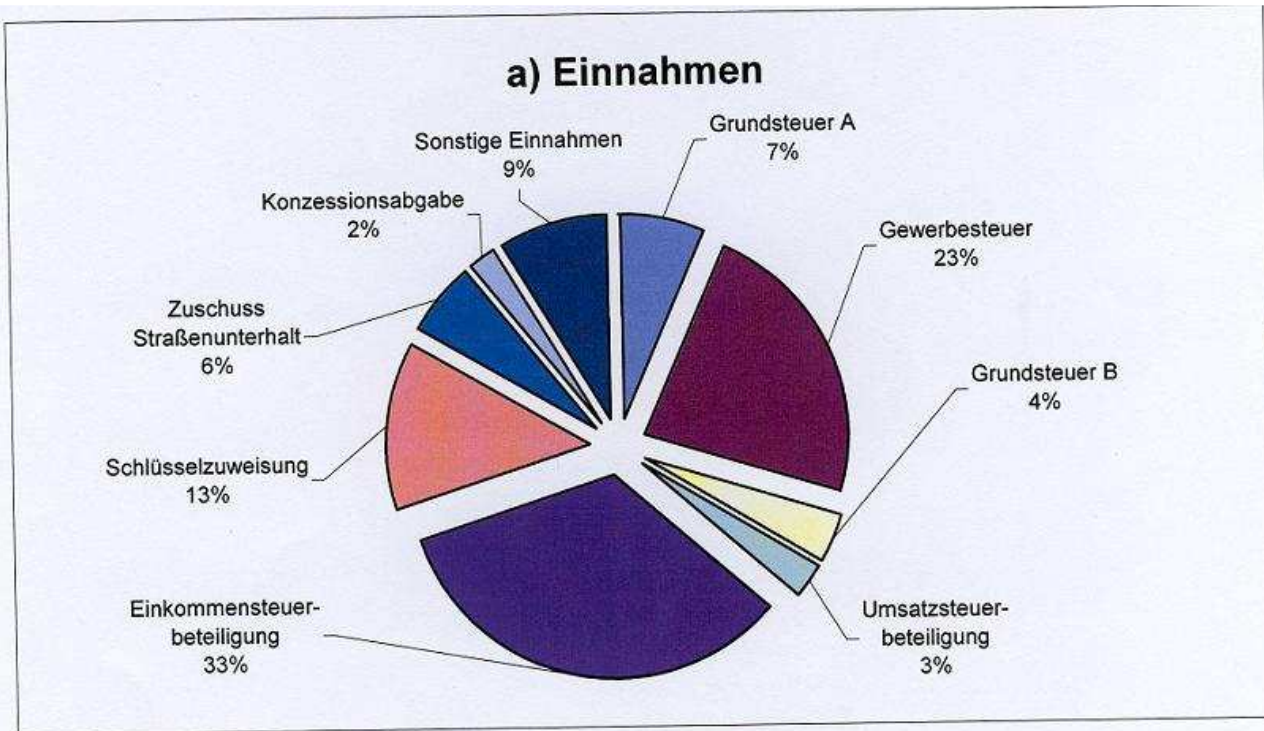


Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 05.03.2009

1. Die Niederschrift der Sitzung vom 08.01.09 wurde genehmigt
2. Es wurden folgende Baugesuche genehmigt:
 - Wimösterer, Reiterer: Dachstuhlerneuerung auf dem Stadl
 - Wimmer, Bayer: Fahrсилоüberdachung
 - Freiw. Feuerwehr: Anbau am Gerätehaus
3. Dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wird ein Zuschuss in Höhe von 50 Euro gewährt.
4. Die Anträge von vier Familien zum Besuch von Gastkindergärten wurden ebenfalls genehmigt.
5. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die Genehmigung der Haushaltssatzung für 2009. Kämmerer Georg Hartl erklärte den GR-Mitgliedern im Detail die einzelnen Posten des Verwaltungs- sowie Vermögenshaushaltes. Trotz der schwierigen Einnahmen- und Ausgabensituation konnte der Kämmerer trotzdem einen noch knapp ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Die Gewerbesteuererinnahmen werden aufgrund der Steueränderungen in den nächsten Jahren vermutlich geringer ausfallen und die Kreisumlage steigt von 255 TEUR in 2008 auf 322 TEUR in 2009. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Summe von 764 TEUR und der Vermögenshaushalt mit 407 TEUR. Für den Straßenbau sind 2009 insgesamt 350 TEUR und für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus (der überwiegend in Eigenleistung durch die Mitglieder der FF erfolgen soll) sind 28 TEUR eingeplant. Trotzdem verfügt die Gemeinde noch über ausreichende Rücklagen und eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.
6. Im Finanzplan für die nächsten Jahre sind für 2012 wieder mal Mittel zum Ausweis von Bauland eingeplant.
7. Bürgermeister Franz Steiglechner gab bekannt, dass er im Januar bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt wegen Sachbeschädigung erstattet hat weil im Gemeindebereich in der Nähe des Sportplatzes rund 30 Schneestangen mutwillig zerstört worden sind. Wenn jemand etwas beobachtet hat soll er sich beim Bürgermeister melden.

- GR Hopf schlägt vor, dass sich die Gemeinde mal informieren soll wie es mit einer Beteiligung am Verkauf der Wasserkraftwerke durch die E.ON ausschauen würde. Langfristig gesehen meint Hopf wäre das sicher eine gute Geldanlage und auch eine lukrative Investition. Geschäftsführer Rudolf wird bis zur nächsten Sitzung Erkundigungen einholen.

- GR Anna Meier könnte sich in diesem Zusammenhang – wenn es sich um eine sinnvolle Investition handeln soll - auch ein Hackschnitzel-Heizkraftwerk mit Fernwärme für die Dorfbewohner vorstellen. Schon viele Eigentümer der Doktor-, Raiffeisen-, Linden- und Ringstraße stehen vor der Entscheidung für den Ersatz bzw. der Erneuerung ihrer Heizungsanlagen. In vielen Gemeinden werden solche Anlagen bereits betrieben warum sollte das nicht auch in Oberneukirchen funktionieren. Kämmerer Hartl meinte, dass dieses unternehmerische Risiko nicht die Gemeinde tragen kann aber in solchen Fällen werden meistens Genossenschaften gegründet. Die Gemeinde könnte ja wohlwollend dahinter stehen.
- GR Wittmann fragte nach, ob es eigentlich keinen Aushilfs- bzw. Ersatzfahrer für den Schneepflug gibt? Wenn der Gemeindearbeiter Bruckmaier – so wie es neulich passiert ist – erkrankt, dann ist auf die Schnelle keiner da der mit dem Gemeinde-Unimog fahren kann. Bürgermeister Steiglechner versprach hier etwas zu unternehmen und sich um einen geeignete Aushilfe umzusehen. Wenn jemand mit einem entsprechenden Führerschein Interesse hat soll er sich an den Bürgermeister wenden.



may

Fenster schliessen